

RASTENFELD

Ausgabe 4 / 2011



**FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN IHR BÜRGERMEISTER**



Inhaltsangabe:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Albert Pani
ab Seite 2

Ressortberichte:
ab Seite 4

Region Kampseen:
ab Seite 10

Freiwillige Feuerwehr:
ab Seite 12

Dorferneuerung:
Seite 14

Blutspendeaktion:
Seite 14

Kindergarten und Schulen:
ab Seite 15

Veranstaltungen:
Seite 18

Sport:
ab Seite 19

Chronik:
ab Seite 22

Geburten:
Seite 26

Was uns Bewegt:
Seite 27

Sehr geehrte Rastenfelderinnen und Rastenfelder!

Gemeinsam mit den geschäftsführenden Gemeinderäten gebe ich Ihnen auf den folgenden Seiten in gewohnter Weise einen Überblick über das zurückliegende Gemeindegeschehen. Dies war auch im Jahre 2011 sehr umfangreich – vor allem zum Beispiel von der Übernahme des Postamtes durch die Gemeinde geprägt.

Postpartner Erfahrungen

Seit Knapp 2 Monaten ist die Gemeinde nunmehr Postpartner. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass der Arbeitsaufwand wesentlich umfangreicher ist, als es uns durch die Post AG dargestellt wurde. Unsere Mitarbeiterinnen bemühen sich auf jeden Fall sehr um eine gut funktionierende Postpartnerfiliale. Dass das nicht von einem Tag auf den anderen möglich ist, ist dabei normal, bzw. besser verständlich wenn man weiß, dass es zum Anlernen lediglich ein 2-tä-



Bild von links: Karin Houschko, Reinhard Wondra (Einschuler für Postpartner), Eva Vlcek, Daniela Fischer

giges Seminar gab und die ersten beiden Betriebswochen ein Trainer vor Ort war. Die nächsten Wochen und Monate werden zeigen, ob die Öffnungszeiten so beibehalten werden können. Vor allem die Weihnachtszeit wird hier eine besondere Herausforderung werden. Ich bedanke mich jedoch auch bei Ihnen liebe Kunden der Postpartnerfiliale, dass Sie die vorgenommenen Änderungen mit soviel Geduld und Verständnis mittragen.

Karenzvertretungen – neue Mitarbeiterinnen

Mit Mag. Viktoria Csapo und Manuela

Dornhackl haben wir 2 ortsansässige Personen für die Karenzvertretung von Sonja Goldnagl und Bettina Fürnsinn angestellt. Beide konnten sich in den vergangenen Wochen der Einarbeitung schon ein umfangreiches Bild der Gemeindegarbeit erwerben und sind natürlich gefordert in sehr kurzer Zeit die vielfältigen Aufgaben zu erledigen. Uns war es wichtig mit **ortsansässigen** Personen die Stellen zu besetzen. Beiden Damen wünsche ich dabei alles Gute in unserem Team. Vor allem möchte Ich auch Sonja Goldnagl und Bettina Fürnsinn für die Geburt alles Gute und eine schöne Zeit mit den Kindern wünschen.



Bild von links: Manuela Dornhackl, Mag. Viktoria Csapo, Bürgermeister Albert Pani

Frau Karin Houschko wiederum wurde vorläufig für 10 Stunden aufgenommen, um vor allem die Postpartnerfiliale zu unterstützen und aufgrund ihrer Ausbildung auch Agenden des Bauamtes zu übernehmen. Frau Houschko ist derzeit noch in Rudmanns wohnhaft, jedoch in Kürze in Peygarten ansässig, sobald das errichtete Haus bezugsfertig ist. Auch ihr alles Gute für die Arbeit in unserem Haus. Wir haben dabei wie schon oben beschrieben kurzfristig auf den hohen Arbeitsaufwand des Postpartnerbetriebes reagiert, da sich bald zeigte, dass ein Betreiben der Filiale nur mit zusätzlichem Personal möglich ist.

Reihenhausanlage Rastenfeld - Baufortschritt

Wie viele von Ihnen schon selbst gesehen haben, schreitet die erste Bauetappe der neuen Passivhausanlage in Rastenfeld zügig voran. Die Häuser sind mittlerweile errichtet und es fanden auch schon Verkaufs – bzw. Mietergespräche statt. Ein Großteil der Wohnungen ist



dabei auch schon vergeben, was uns für die Zukunft hoffen lässt, dass ohne Pause an den nächsten Häusern gebaut wird. Die ers-



Bild: Reihenhausanlage Rastendorf

te Fertigstellung ist im Laufe des kommenden Jahres geplant.

Bauplatzverkauf – Erhöhung Aufschließungsabgabe

Allgemein herrschte rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde, und so konnten wir unter anderem in Peygarten 4 Bauplätze verkaufen. Ein in diesem Zusammenhang natürlich für alle Häuslbauer wenig erfreulicher Umstand ist die von uns vorgenommene Erhöhung des Einheitssatzes zur Berechnung der Aufschließungsabgabe. Nachdem wir im Jahre 2010 bei einer Prüfung durch das Land NÖ aufgefordert wurden, den seit über 10 Jahren unveränderten Einheitssatz von € 350,- zu erhöhen, wurde dies im März 2011 vom Gemeinderat auch umgesetzt und auf € 420,- erhöht. Mittlerweile sehen wir uns aber gezwungen, noch in diesem Jahr auf € 450,- zu erhöhen. Das Land NÖ hat dazu wie-



Bild: Errichtung eines Einfamilienhauses (Fam. Bachner)

derholt aufgefordert und dies mit landesweiten Preisen begründet, wonach € 450,- auf jeden Fall gerechtfertigt sind und die unterste Grenze darstellt. Führen wir diese Erhöhung nicht durch, werden uns ab 2012 Bedarfszuweisungen des Landes NÖ **nicht ausgezahlt!!**

Dies können wir uns jedoch finanziell auf keinen Fall leisten und so sind wir gezwungen, diese Erhöhung im Gemeinderat zu beschließen.

Marktplatzplanung

Das Planungsteam, bestehend aus den Rastendorfer Gemeinderäten, Vertretern von Wirtschaft und Dorferneuerung, dem Ziviltechnikerbüro Samek und mir, hat über die letzten Monate viel an einer möglichen zukünftigen Gestaltung des Marktplatzes in Rastendorf gearbeitet. Ebenso fand auf Einladung der Dorferneuerung Rastendorf ein Informations- und Diskussionsabend im Kulturhaus statt, um möglichst viele Aspekte und vor allem auch Anregungen aus der Bevölkerung aufzunehmen. In den nächsten Wochen wird es dazu eine Informationsveranstaltung geben, bei der das Gesamtkonzept vorgestellt wird. Eines wurde jedoch im Zuge der Arbeit allen rasch klar: Ein Konzept, das für alle perfekt passt, wird es nicht geben, da es so viele verschiedene Interessen gibt, die sich nicht immer gut aufeinander abstimmen lassen.

Es ist unser Ziel, ein Gesamtkonzept zu erstellen, welches nach Möglichkeit die vielen Wünsche und Interessen berücksichtigt. Mir ist es dabei sehr wichtig, dass vor allem die Sicherheit am Marktplatz und dabei vor allem unserer Kinder bzw. Schulkinder auf dem Schulweg nicht verschlechtert wird. Genauso soll sich für unsere vielen Betriebe am Marktplatz die Parkplatzsituation nicht verschlechtern. Wie wir alle wissen, sind wir eben noch eine Gemeinde mit intakter

Nahversorgerstruktur, die wir auch unterstützen und erhalten sollen und wollen. Dies bedeutet aber umgekehrt auf gar keinen Fall, dass der Marktplatz nur mehr aus Parkplätzen bestehen soll und für uns Menschen kein Platz mehr zum Leben bleibt.

Jeder muss also von seinen Forderungen Abstriche machen, damit es eine Lösung gibt, die für unsere Gemeinschaft in Rastendorf Sinn macht. Dies ist vielleicht für gewählte Gemeinderäte oft leichter umsetzbar, da diese eben dafür gewählt wurden: Die Gemeinde zu lenken und das Gemeinwohl vor das Einzelinteresse zu stellen!

In diesem Sinne bin ich sehr zuversichtlich ein ausgewogenes Konzept zu erstellen!

Alle weiteren Projekte des heurigen Jahres entnehmen Sie bitte den folgenden Berichten der geschäftsführenden Gemeinderäte.

Mir bleibt noch, Ihnen eine ruhige Adventzeit, schöne Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr 2012 zu wünschen.

Viele neue Herausforderungen werden 2012 wieder auf uns zukommen. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung werden wir auch diese gut für unsere Gemeinde bewältigen können!

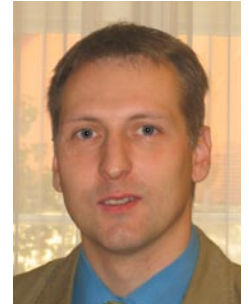
Herzlichst
Ihr

Albert Pani
Bürgermeister



Feuerwehr, Bauhof, Friedhof, Zivilschutz

Wieder geht ein Jahr zu Ende, dies ist Anlass für mich Sie über die Arbeit des vergangenen Jahres zu informieren. Weiters werde ich Ihnen einen kurzen Überblick über die geplanten Vorhaben für 2012 geben.



Feuerwehrwesen:

- ❑ Dieses Jahr begann mit Neuwahlen bei allen Feuerwehren, deshalb möchte ich mich bei allen ausgeschiedenen Funktionären für die vielen Stunden unentgeltlicher Arbeit herzlich bedanken. Gleichzeitig wünsche ich allen aktiven Mitgliedern viel Kraft und Engagement für die kommende Arbeit. Vielen Dank an alle die sich für ein Amt zur Verfügung gestellt haben.
- ❑ Es folgten die Segnungen der Kleinlöschfahrzeuge in den Orten Niedergrünbach, Sperkental und Marbach.
- ❑ Im Sommer wurde beim Feuerwehrhaus in Rastefeld zusätzlich ein Container aufgestellt, um das Problem von zu wenig Lagerraum zu entschärfen.



Bild: Unterabschnittsübung in Niedergrünbach

- ❑ Während des gesamten Jahres wurde am Feuerwehrhaus in Marbach fleißig weitergearbeitet, sodass wir der Fertigstellung immer näher kommen. Es wurde auch eine zusätzliche Sirene angebracht, um im Ernstfall eine bessere Alarmierung gewährleisten zu können.
- ❑ Am 22.10. zeigten unsere Feuerwehren bei der diesjährigen Unterabschnittsübung, dass alle sehr gut für einen Ernstfall gerüstet sind.
- ❑ Die von der Feuerwehr Peygarten organisierte Feuerlöscherüberprüfung wurde gut von der Bevölkerung angenommen.

Bauwesen:

- ❑ Nach intensiver Planungsphase konnte im Gemeindezentrum sowie im alten Kindergarten in Niedergrünbach eine neue und wesentlich kostengünstigere Pelletsheizung eingebaut werden.
- ❑ Während des gesamten Jahres wurden die restlichen Schäden vom Hochwasser 2010 saniert, und auch der baufällige Schuppen beim Hochleitnerhaus in Rastefeld abgebaut.
- ❑ Im Friedhof Niedergrünbach wurden die Abdeckungen bei den Urnennischen fertiggestellt.
- ❑ Zur Zeit wird gerade eine Rieselbox am Bauhof errichtet, damit wir für den bevorstehenden Winter noch besser gerüstet sind.

Zivilschutz:

Auf mehrfachen Wunsch der Bevölkerung konnte heuer ein Erste Hilfe Kurs im Ausmaß von 16 Stunden im Gasthaus Huber unter der Leitung von Franz Huber (Rotes Kreuz-Bezirksstelle Krems) abgehalten werden. Es freut mich sehr, dass 19 Gemeindebürger diesen erfolgreich abgeschlossen haben.



Bild: Erste Hilfe Kurs in Rastefeld

Vorhaben für 2012

- ❑ Umbau Gemeindehaus Niedergrünbach für Feuerwehr und Dorferneuerung
- ❑ Neue Heizung für Schulzentrum und Kulturhaus
- ❑ Errichtung einer Rieselbox für Mottingeramt
- ❑ Fertigstellung des Dorfschuppens mit Rieselbox in Marbach
- ❑ Katastrophenschutzplan fertigstellen

Zum Schluss möchte ich mich bei all jenen bedanken die ehrenamtlich und freiwillig für die Öffentlichkeit arbeiten.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest im Kreise der Familie und alles Gute für das kommende Jahr.



Gemeindestraßen, Verkehr, Straßenbeleuchtung, Kunst- und Kulturwesen, Dorferneuerung, Vereine

Winterdienst:

Eine besondere Herausforderung ist, die Gerätschaften und Personen für den Winterdienst zusammenzustellen. Gemeinsam haben wir es wieder geschafft, für den Winter gerüstet zu sein, um den Winterdienst für Sie zufrieden durchführen zu können.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle ganz besonders bei unseren Bürgern bedanken, die sich bereit erklärt haben, den Winterdienst 2011/2012 zu übernehmen, Danke!

Um den Winterdienst zu verbessern, wurde am Bauhof ein Riesellager errichtet, sowie in einen selbstladenden Rieselstreuer investiert. Auch ein neuer Schneepflug wurde angeschafft.

Winterdienst 2011-2012

KG	Schneeräumen	Rieselstreuen
Rastenfeld Rastenbergr	Ing. Hubert Gassner 3532 Rastenfeld 48	Reinhard Hasengst 3532 Rastenfeld 24
Peygarten - Ottenstein	Gemeindebedienstete: Herbert Lemp, Reinhard Riegler, Emanuel Huber, abwechselnd je 1 Woche	Reinhard Hasengst 3532 Rastenfeld 24
Mottingeramnt	Herbert Simlinger 3532 Mottingeramnt 15	Herbert Simlinger 3532 Mottingeramnt 15
Sperkental Marbach im Felde Niedergrünbach	Johann Schitzenhofer Andreas Schitzenhofer 3532 Sperkental 3	Johannes Müller 3532 Marbach i. F. 13/1



Schneeräum- und Streupflicht

Aus dem § 93 der Straßenverkehrsordnung ergibt sich eine gesetzliche Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige, auf die wir unsere Leserinnen und Leser aus gegebenem Anlass wieder aufmerksam machen. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten - ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften - haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Deshalb - und auch im Interesse der Allgemeinheit - unser dringender Appell an alle Eigentümer: Bitte, kommen Sie Ihrer winterlichen Räum- und Streupflicht nach!



Bild von links: Herbert Simlinger, Johann Schitzenhofer, Ing. Hubert Gassner, Herbert Lemp, Andreas Schitzenhofer, Emanuel Huber, OV Johannes Müller, GGR Erich Hengstberger



Straßenbau:

In Zusammenarbeit mit der Güterwegebauabteilung des Landes NÖ (Herr Hollerer) setzten wir heuer die Projekte Güterwegsanieerung Niedergrünbach-Sperkental sowie die Sanierung des Güterweges in Mottingeramnt von der Gernitzbrücke Richtung Grottendorf um.

In Niedergrünbach wurde die Asphaltierung der neuen Siedlungsstraße durchgeführt.

Weiters wurden laufend Ausbesserungsarbeiten am Güterwegenetz der Gemeinde durchgeführt. Unwetterschäden waren im Jahr 2011 zum Glück keine zu beklagen.

KTM-Radweg:

Der Kamp-Thaya-March Radweg, der auch durch unser Gemeindegebiet führt, wurde fertiggestellt. Dazu wurde der Abschnitt zwischen Peygarten, Weißes Kreuz, bis zum Anschluss der B38 asphaltiert. Weiters wurde der Abschnitt von der Staumauer bis zur Kreuzung Campingplatz befestigt. Ein Dankeschön an die Anrainer und an das Forstamt Ottenstein für die kooperative Zusammenarbeit.

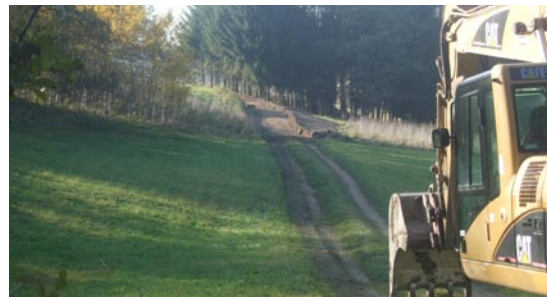


Bild: Baustelle Asphaltierung KTM Radweg

Beleuchtung:

Im Laufe des Jahres wurden neue sparsamere Leuchtmittel getestet. Dazu zählt ein Versuch mit einer 20W LED Straßenlampe. Angedacht ist, diese in der neuen Reihenhaussiedlung in Rastenfeld zum Einsatz zu bringen. Für diesen Straßenzug sind 12 Straßenlampen geplant, die in Summe nur 240W Leistung benötigen um die Straße ausreichend auszuleuchten. Die Stromaufnahme dieser 12 Straßenlampen entspricht dem Stromverbrauch von 4 Stück 60W Glühbirnen!

Weiters wurden Tests mit 5W und 7W LED Leuchtmittel für die Verwendung im Innenbereich der öffentlichen Gebäude durchgeführt.

Um von den 80W Quecksilberdampf lampen weg zu kommen wurde eine Sparlampe mit 32W ausprobiert. Da sowohl die Anschaffungskosten als auch die Lichtausbeute sehr gut sind, werden wir in Zukunft dieses Leuchtmittel verwenden. Dadurch erreichen wir eine Einsparung bei den Stromkosten um 60%.

Mit dem Umstieg auf sparsamere Leuchtmittel schonen wir nicht nur unsere Gemeindekassa, sondern leisten auch einen großen Beitrag für unsere Umwelt.

Kunst- und Kulturwesen, Dorferneuerung, Vereine:

In Niedergrünbach wurde durch den Dorferneuerungsverein der Platz um die Leichenhalle renoviert. Die Gemeinde übernahm die Kosten des Materials, sowie die Finanzierung der Geländer und die Malerarbeiten der Außenfassade.

Der Dorferneuerungsverein Peygarten hat das alte Kühlhaus renoviert.

Ganz besonders freut es mich, dass der Dorferneuerungsverein Sperkental zum Lieblingsverein der Gemeinde Rastenfeld im Zuge der Aktion ‚Land der Freiwilligen‘ von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gewählt wurde.

An dieser Stelle möchte ich auch ein herzliches Dankeschön an die Freiwilligen der Dorferneuerungsvereine, die die Pflege der Blumen in den Ortschaften übernehmen, anbringen!

Vorhaben für 2012:

- Güterwege in Peygarten erneuern
- Ausbessern von Schäden an Güterwegen
- Straßenbau und Straßenbeleuchtung Reihenhaussiedlung in Rastenfeld
- Straßenbau Siedlung Marbach
- Gehsteig zur Siedlung Fischelmayer in Niedergrünbach



Soziales, Kindergarten- und Schulwesen sowie Jugend

Soziales:

- ❑ Die Mutterberatung und Stillberatung sind in den Kindergarten umgesiedelt.
- ❑ Babyturnen, Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen werden auch heuer wieder angeboten.
- ❑ Ermäßigte Karten für das Sole-Felsen-Bad in Gmünd und MOKE in Gars/Kamp sind auch weiterhin erhältlich.
- ❑ Ferienspiele werden auch nächstes Jahr wieder ein Thema sein. Bitte Ideen, Wünsche, Anregungen an mich weitergeben.

Kindergarten:

- ❑ Die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten wird immer besser angenommen. Es gibt momentan an 4 Tagen ein Betreuungsangebot
Mo. bis 17:30 ; Di. bis 15:00 ; Mi. 6:30 – 17:30 ; Do. bis 15:00
- ❑ Englisch für unsere Kleinsten im Kindergarten kann durch Martina Rauscher aus Loiwein abgedeckt werden.

Schulwesen:

- ❑ Thermische Sanierung des neueren Zubaus der (Neuen) Mittelschule.
- ❑ Bei uns in der Volksschule gibt es ein Angebot vom BIKU Institut aus St. Pölten. 1x pro Woche kommt nun ein English Native Speaker zu den Kindern in die Schule um ihnen die englische Sprache lebendig und spannend bei zu bringen.
- ❑ Nachmittagsbetreuung wird auch in der Volksschule Rastendorf zukünftig zu einem Thema werden. Es gibt diverse Angebote zur Ausbildung von Freizeitpädagoginnen. Mit dieser Ausbildung könnte man eventuell ein Angebot mit der Gemeinde erarbeiten. Bei Interesse oder Bedarf bitte bei mir oder auf der Gemeinde melden.

GGR Sabine Teuschl, Tel. 0676 4791598

Wie Ihre Kinder fit durchs Kindergarten- und Schuljahr gehen

Weil Bewegung und lernen zusammen gehören, bietet die Initiative „Gesundes Niederösterreich: Tut gut!“ wertvolle Informationen zum Kindergarten- und Schulstart.

„Los geht's!“

Der Lebensraum Familie, Kindergarten und Schule sind die stärksten Einflussfaktoren auf das Bewegungs- und Ernährungsverhalten sowie auf die seelische Gesundheit unserer Kinder. Angelehnt an die „Los geht's! Jeder Schritt tut gut!“ - Kampagne liefert die Initiative „Gesundes Niederösterreich: Tut gut!“ daher Tipps und Tricks rund um das Thema „Bewegung“.

Um die Maßnahmen im Lebensraum Kindergarten und Schule nachhaltig zu integrieren, bietet die Initiative „Gesundes Niederösterreich: Tut gut!“ zudem die Programme „Gesunder Kindergarten“, „Gesunde Schule“ und „Bewegte Klasse“ in Niederösterreich an. Alle weiteren Informationen zu den Programmen sowie zum „Start in ein gesundes Kindergarten- und Schuljahr“ finden Sie auf www.gesundesnoe.at.



LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka motiviert Niederösterreichs Kinder und Jugendliche zu einem gesunden Kindergarten- und Schuljahr!
(Bildrechte: Gesundes Niederösterreich: Tut gut!)



Wasserversorgung

Wieder einmal ist ein Jahr vergangen. Ich möchte Ihnen im folgenden Abschnitt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2011 geben.

WVA Rastendorf:

Im Zuge der Errichtung der Zufahrtsstraße zur neuen Reihenhaussiedlung in Rastendorf wurde auch die Wasserleitung verlängert.

Um dem ständig steigenden Wasserverbrauch zu begegnen, wurde nach neuen Wasservorkommen gesucht. Es bieten sich nun mehrere Optionen, wobei die besten nun ausgelotet werden müssen. Die Errichtung eines neuen Brunnens soll dann im Jahr 2012 geschehen.

Es wurde eine neue Versorgungsleitung direkt von den Hochbehältern ins Betriebsgebiet Rastendorf errichtet um auch die hier entstehenden Betriebe versorgen zu können.

Im Spätsommer mussten wir leider feststellen, dass der Bohrbrunnen 7 komplett verschlammte und eine Wasserförderung unmöglich war. Nach Einholen von Angeboten wurde eine dafür spezialisierte Firma beauftragt, mit Hilfe unserer Außendienstmitarbeiter die Reinigung und Regeneration des Brunnens durchzuführen.

WVA Sperkental:

Bei der Überprüfung der WVA Sperkental im Frühjahr wurde festgestellt, dass der Brunnen saniert werden muss um ein allfälliges Eindringen von Oberwasser zu verhindern. Der Brunnen wurde daher im Herbst nach der Getreideernte – eine Zufahrt war vorher nicht möglich – mittels Lehmriegel abgedichtet.

Vorhaben für 2012

WVA Rastendorf:

- Erschließung neuer Wasservorkommen aufgrund der heurigen Suchergebnisse
- Planung eines neuen Hochbehälters um auch hier dem zukünftig steigenden Bedarf gerecht zu werden

GGR Gerhard Rauscher, Tel. 0664/6183970



BAUVERHANDLUNG

Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.

Termine werden nach Bedarf vereinbart.



Sie möchten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück kostenlos auf unserer Gemeinde- und Projekt-Homepage www.komsis.at vermarkten?

Wir helfen Ihnen gerne!

Ansprechperson in der Gemeinde: Frau Dornhackl

Email: manuela.dornhackl@rastendorf.at

Tel. der Gemeinde: 02826/289-26

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20, Homepage: www.rastendorf.at; Email: gemeinde@rastendorf.at; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Albert Pani, Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch

Raiffeisenbank  
Region **Waldviertel** Mitte

Meine Bank in Rastendorf



Abwasserbeseitigung



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte wieder die Gelegenheit nutzen und Sie über die verschiedenen Aktivitäten im Abwasserressort zu informieren.

In meinem letzten Bericht habe ich Sie über die Fertigstellung des Kanalnetzes in Marbach, Sperkental und Niedergrünbach informiert. Durch die Benebelung dieses Kanalsystems wurden einige Fehlanschlüsse festgestellt. Dank der Mithilfe aller betroffenen Haushalte konnten die erhobenen Fehler aber wieder korrigiert werden. Für die gute Zusammenarbeit und die rasche Erledigung möchte ich mich herzlich bedanken.

Ein weiterer Punkt war die Erneuerung des Umlaufrechens in der Hauptkläranlage. Gemeinsam mit den Klärwärtern wurden in zwei Gemeinden verschiedene Rechenmodelle begutachtet. Die Entscheidung fiel auf ein Modell der Firma PWL Anlagentechnik in der Höhe von € 27.000,-, dieses wurde im Juli montiert und in Betrieb genommen. Durch den neuen Rechen gelangt nun weniger grober Schmutz in die Kläranlage. Trotzdem möchte ich Sie bitten, auch weiterhin keine Speisereste, Fett, Hygieneartikel im WC zu entsorgen.

Im Anschlussbereich der Familie Gilhofer, war das Kanalnetz, durch starke Verwurzelung, nicht mehr durchlässig. In einem Gespräch mit Dr. Gilhofer wurde vereinbart zwei Bäume zu fällen, um eine weitere Beschädigung des Rohrsystems zu vermeiden.

Das bereits in Planung befindliche Kanalsystem für die Passiv – Reihenhausanlage in Rastendorf, wurde ausgeschrieben und ging an den Bestbieter Fa. Strabag. Bei dieser Ausschreibung waren auch die Verlegungen am Marktplatz, Straße zur Rueßbucht und Schmiedgasse inkludiert. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf € 1.120.030,31. Trotz des harten Untergrundes und damit verbundenen Sprengungen, im Bereich der geplanten Reihenhausanlage, gingen die Arbeiten rasch voran und konnten mit September abgeschlossen werden. Insgesamt wurde nun der Kanal vom Haus Rueß bis zur Fam. Schöller getrennt (Regen- und Schmutzwasser) sowie der Kanal für die geplanten Reihenhäuser neu verlegt. Insgesamt wurden in diesem Bereich 844 lfm Regenwasser und 513 lfm Schmutzwasserkanal verlegt und 45 Schächte gesetzt. Auch die Firma Moser die hinterm B37-Stüberl ihren Firmenstandort bekommt, wurde an das Kanalnetz angeschlossen.



Bild: Monteur von der Firma PWL Anlagenbau und GGR Josef Dastel

Für 2012 ist geplant einige Abschnitte des Kanalnetzes in Rastendorf zu erneuern. Die geplante Abwassertrennung im Bereich des Marktplatzes wird hier die größte Herausforderung an uns stellen. Ich hoffe hier besonders auf konstruktive Zusammenarbeit mit den betroffenen Hausbesitzern.

So hoffe ich Sie ausführlich über mein interessantes und verantwortungsvolles Ressort informiert zu haben und wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

GGR Josef Dastel, Tel. 0664/8267978

STRABAG AG
Direktion AD - Verkehrswegebau
Bereich Waldviertel
A - 3532 Rastendorf 206
Tel. +43 (0)28 26 / 211 02 - 0, Fax DW 12

STRABAG



Klima- und Energiemodellregion Kampseen

Vollständig energieautark ab dem Jahre 2030

Die Kleinregion Kampseen wurde 2011 Klima- und Energiemodellregion. Das langfristige Ziel ist, vollständig energieautark zu werden. In unserer Region gehen ca. 4 Millionen Euro jährlich durch Energiezukaufe verloren. Abgesehen davon, dass wir in der Energieversorgung vollständig selbstständig und dadurch unabhängig werden können, würde unsere Atmosphäre entlastet. Österreich muss eine Milliarde Euro aufbringen, um unnötige Kohlendioxidzertifikate zu kaufen. Ökonomischer und effizienter wäre es, dieses Geld in Österreich zu investieren. Bis Ende 2011 werden Potentialanalysen in der Region Kampseen durchgeführt, um Energiepotentiale sichtbar zu machen. Einerseits soll mit Einsparungsmöglichkeiten bei der Energieverwendung und andererseits bei der Energieerzeugung durch regionale Energiequellen und neue Techniken die Energiebilanz von Jahr zu Jahr verbessert werden. Den Gemeinden wird ein großes Energiepotential attestiert. Der gesamte Zeithorizont ist auf 20 Jahre ausgelegt und man könnte ab dem Jahre 2030 vollständig energieautark sein. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen an diesem Projekt mitzuarbeiten und Vorschläge zum Thema Energie einzubringen. Am 29.09. trafen sich in Lichtenau VertreterInnen regionaler Betriebe um erste Informationen über die Modellregion Kampseen und den geplanten Schwerpunkt „Gebäudesanierung“ zu erfahren. Dabei wurde u.a. gezeigt, wie Modelle für regionale Beteiligung, Energiemonitoring und Energiecontracting den regionalen Akteuren helfen, das Ziel der Energieautarkie zu erreichen. Wie jeder Einzelne durch ein Umdenken bis zu 30% Energie sparen kann, war das Thema bei der Startveranstaltung „Energieimpulse für unsere Haushalte“ am 20.10. in St. Leonhard/Hw. Leichter geht das natürlich mit Unterstützung, daher soll es künftig regelmäßig Informationen zu diesem Thema geben. Speziell um die Energie-Einsparungspotentiale in der Landwirtschaft ging es am 31.10. in Rastendorf. Darüber hinaus ist auch die Energiebereitstellung ein Bereich, der für Landwirte künftig an Bedeutung gewinnen wird. Umweltmanager und Koordinator Hermann Steininger leitete bei allen Terminen die abschließenden sehr angeregten Gesprächsrunden, in denen es schließlich um erste Schritte zu den besprochenen Schwerpunkten ging.



Bild von links: Ing. Otmar Schlager (Energieagentur der Regionen), Ing. Ewald Grabner (Die Umweltberatung), Dipl.-Ing. Josef Strummer (Dorf- und Stadterneuerung), Veronika Lechner (Regionsbetreuerin), Bgm. Ing. Johann Müllner, (Obmann der Region Kampsee), Hermann Steininger (Projektkoordinator Klima- und Energiemodellregion Kampseen)

Projektkoordinator: Hermann Steininger, 3572 St. Leonhard /Hw., T: 0650/8350800, energie@kampseen.at

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Folgender Termin ist für 2012 vorgesehen:

Ausgabe 1/2012:	Redaktionsschluss 28. Februar	Erscheinungstermin März
Ausgabe 2/2012:	Redaktionsschluss 05. Juni	Erscheinungstermin Juli
Ausgabe 3/2012:	Redaktionsschluss 09. Oktober	Erscheinungstermin November

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.



Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Kamptalstraße 3, 3550 Langenlois
Tel. 0664-391 57 51
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at
ZVR 489086365



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert

Lebenslanges Lernen: Zwei aktuelle Kompaktlehrgänge

Die Leader-Region Kamptal-Wagram veranstaltet im Herbst zwei topaktuelle Kompaktlehrgänge: „Fit bei Websuche & Social Media“ und „KellergassenführerIn Kamptal-Kremstal-Wagram“.

Den Verantwortlichen des Vereins Leader-Region Kamptal-Wagram ist das Thema „Lebenslanges Lernen“ zu aktuellen Themen ein besonderes Anliegen. Aus diesem Grund veranstaltet der Verein 2 qualitätsvolle Ausbildungen direkt vor Ort in der Region:



Fotocredit: Konstantin. Gastmann/pixelio.de

Zum einen hat am 25. Oktober der 6-modulige Lehrgang „Fit bei Websuche und Social Media“ gestartet, der in der Bauakademie in Haindorf, Langenlois, stattfindet. Der Nutzen der Ausbildung liegt darin Interessierte der Leader-Region, speziell aus den Bereichen Tourismus-, Gastronomie-, Freizeit, sowie aus Vereinen und der Wirtschaft, zu befähigen eigene Kommunikations- und Marketingaktivitäten mit zeitgemäßen Online-Instrumenten umzusetzen und die Chancen der Websuche richtig zu nutzen. Die Anmeldung zum Besuch einzelner Module ist noch möglich.

Zum anderen startet am 21. November die 1. Ausbildung zum „Kellergassenführer Kamptal-Kremstal-Wagram“. Zielgruppe sind Winzerinnen und Winzer, sowie alle Interessierte der Leader-Region Kamptal-Wagram. Der über die Förderinitiative LEADER unterstützte Lehrgang umfasst 9 Module: Geschichte der Kellergassen, Architektur, Geschmacksvergnügen Wein, Marketinggrundlagen, Kommunikation, usw. sind nur einige der qualitativollen Inhalte.

TOP Referentinnen und Referenten, zum Teil aus der Region, konnten für die Ausbildung gewonnen werden. Den Abschluss bildet die offizielle Zertifikatsübergabe im Mai 2012.



Kellergassenführer: Fotocredit: www.weinviertel.at/Humml

Informationen und Anmeldungen zu beiden Lehrgängen sind erhältlich:

Danja Mlinaritsch - 0664/3915751, www.leader-kamptal-wagram.at, office@leader-kamptal-wagram.at

Sie glauben zu viel Fett ist ungesund?

JA! - Im Abflussrohr, im Kanalnetz und in der Kläranlage ganz bestimmt. Der NÖLI Altspisefettbehälter ist die bequeme und saubere Lösung für die Speisefettsammlung. Durchschnittlich füllt jeder Haushalt pro Jahr einen 3 l Behälter voll.

Wie und wo wird gesammelt...

Vollgefüllte NÖLIS werden in jedem der 17 Abfallsammelzentren übernommen. Der Austausch auf einen neuen, sauberen NÖLI erfolgt 1:1.

Warum nur 3 Liter...

Der Grund besteht darin, dass das gesammelte Altspisefett eine entsprechende Qualität aufweisen muss um für die Weiterverarbeitung brauchbar zu sein. Je kleiner das Gefäß ist, umso schneller kommt das Altspisefett retour.

Was passiert damit...

Die NÖLIS werden zentral nach Langenlois transportiert, wo die Kübel entleert und anschließend gewaschen werden. Das gesammelte Speisefett wird in einer Raffinerie aufbereitet und dient im Endprodukt als Biodiesel.

Worin liegen die Probleme...

Die „Zweckentfremdung“ der NÖLIS bereitet Probleme bei der Finanzierung der Sammlung. Monatlich müssen rund 500 Kübel nachgekauft werden um den Sammelkreislauf aufrecht zu erhalten.



Gemeindeverband Krems
Kamptalstraße 85
3550 Langenlois
Telefon 02734. 32 333-0
Telefax 02734. 32 333-34
e-mail: info@gvkrems.at
<http://www.gvkrems.at>
UID: ATU52565905
DVR-Nr. 0732745

Bildtexte: Das angelieferte Speisefett wird vom GV-Personal für den Weitertransport zur Verwertungsstelle fachgerecht vorbereitet



FEUERWEHR-RASTENFELD

Eine Ladung voll Mohn auf die Straße gekippt:

Am 6. August kam es gegen Mittag vor der Ortseinfahrt Rastenberg zu einem Unfall der glücklicherweise ohne Personenschaden ausfiel. Ein Traktor- Hängergespann kam beim Anbremsen in der Kurve vor der Ortschaft Rastenberg ins Schleudern, dabei knickte das Gespann ein und der Hänger stürzte samt seiner Ladung mit Mohn um. Da die Fahrbahn auch regennass war und der Mohn Öl enthält, war die Straße binnen kürzester Zeit sehr rutschig. Die FF-Rastenberg war ca. 2 Stunden mit den Berge- und Aufräumarbeiten beschäftigt.



Veranstaltungsankündigung:



Feiern Sie Silvester mit der Feuerwehr Rastenberg!

Die FF-Rastenberg wird zu Silvester im Feuerwehrhaus ein Silvesterkränzchen veranstalten. Wir bieten natürlich ein beheiztes Gebäude, echtes Kesselgulasch, Glühwein, Punsch, Kaffee und Mehlspeisen. Zum Jahreswechsel ein Feuerwerk, außerdem laden wir alle Bürger aus Rastenberg ein ihre Feuerwerkskörper (Raketen oder Raketenbatterien) an einem gesicherten Abschussplatz am Gelände vor dem Feuerwehr-Haus abzufeuern. Wir werden für die Ausrichtung in freies Gelände und für entsprechende Brandsicherheitswache sorgen. Das soll ohne Anzug und Krawatte einfach ein gemütlicher Jahresausklang werden.

FEUERWEHR-NIEDERGRÜNBACH

Der gesammelte Opferbeitrag von € 170,20 bei der Fahrzeugweihe am 29.05 wurde zur Gänze von der Feuerwehr Niedergrünbach an das St. Anna Kinderspital überwiesen.



FEUERWEHR-SPERKENTAL

Jahresrückblick der Feuerwehr Sperkental

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und auch für die Feuerwehr Sperkental war 2011 eine einsatz- und abwechslungsreiche Zeit. Bereits am 06. Jänner musste zum ersten Mal zu einem Verkehrsunfall auf die B37 ausgerückt werden. Besonders im ersten Halbjahr häuften sich die Einsätze wobei das Aufgabengebiet von Blechschäden und Motormäherbränden bis hin zum Holztransporter im Vollbrand und tödlichen Kollisionen reichte. Gerade um diese unterschiedlichen Anforderungen zu meistern ist neben der Mannschaft auch ein modernes Gerät notwendig. Zum 80. Geburtstag der Feuerwehr Sperkental wurde daher am Pfingstmontag, im Rahmen einer Feldmesse, das neue Kleinlöschfahrzeug (Mercedes Sprinter) gesegnet und in Dienst gestellt. Trotzdem bleibt zu hoffen, dass das neue Fahrzeug im heurigen Jahr keine Einsatzkilometer mehr fahren muss.



Die Sperkentaler Wettkampfgruppe kann ebenfalls auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Nach dem konsequenten Wintertraining zeigten bereits die ersten Bewerbe, dass die Sperkentaler heuer ganz vorne mitmischen können. Beim Kuppelbewerb in Bischofstetten, einem der größten Bewerbe Europas, konnte gegen starke internationale Konkurrenz der 2. Platz erreicht werden. Im Finaldurchgang hatten zwar die 4-fachen Weltmeister aus Weeg (OÖ) das Glück auf ihrer Seite aber die schnellste Bewerbungszeit lieferte mit 14,96 Sekunden die Feuerwehr Sperkental ab. Ebenfalls sehr erfolgreich verlief der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Maria Laach. Zum ersten Mal ging der Bezirkssieg nach Sperkental und das sowohl in Bronze (fixe Positionen) als auch in Silber (geloste Positionen). Leider geht jede tolle Serie einmal zu Ende, und so wurde der heurige Erfolgslauf durch einige kleinere und größere Verletzungen gebremst. In der kalten Jahreszeit sollten aber alle wieder fit werden, um im nächsten Jahr wieder voll durchstarten zu können.





DORFERNEUERUNG

Renovierung des Kühlhauses

Die Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein hat die Renovierung des Kühlhauses fertig gestellt. Aus dem verfallenen Eishaus entstand durch harte Arbeit ein Vorzeigeprojekt. 66 Arbeitsstunden wurden von unserer Gemeinschaft in dieses Projekt investiert und es ist ein kleines Schmuckstück in mitten unserer Ortsgemeinde entstanden. Danke an alle Mitarbeiter.



Die Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern sowie der ganzen Gemeinde Rastendorf ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches NEUES JAHR 2012.
Aloisia Sedlaczek

Im Namen der Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein



BLUTSPENDEAKTION

Kreativ-Challenge „youngblood“ gestartet

Wien (Rotes Kreuz) – „Wir laden junge Menschen ein, sich auf kreative Art mit dem Thema Blutspenden auseinanderzusetzen, denn in Österreich wird jede Minute eine Blutkonserve für einen kranken oder verletzten Menschen benötigt“, so Werner Kerschbaum, stv. Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes. „Wer nicht selbst Blut spendet, kann mit seinem kreativen Engagement Leben retten! Wir sind davon überzeugt, dass sich junge Menschen, die bei der youngblood-Challenge mitmachen, intensiv mit dem Thema Blutspenden auseinandersetzen und ihren Beitrag im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis zeigen. Das führt zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung.“



Bild: Ehrung des 10.000 Blutspenders beim Blutspendetermin am 18. September 2011 in Rastendorf

Nächster Termin: **Sonntag, 11.12.2011, wie gewohnt in der Mittelschule Rastendorf**
Unser Team steht Ihnen in der Zeit von 8.30 – 12.00 und 13.30 – 15.00 Uhr zur Verfügung.

*Irene Galle, Österreichisches Rotes Kreuz, Blutspendezentrale für Wien, Niederösterreich und Burgenland
Oberlaaer Str. 300, 1230 Wien, Tel.: 01 589 00-254, Fax: 01 589 00-259, Mobil: 0664 222 68 14*

mailto:irene.galle@roteskreuz.at, http://www.blut.at - Rette Leben - spende Blut!! , http://www.roteskreuz.at - Aus Liebe zum Menschen

Nächster Termin:

Sonntag, 11. Dezember 2011
8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr,
Mittelschule Rastendorf (NMS)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

Termine 2012:

01.04. (Palmsonntag)
16.09. (Sonntag)
16.12. (3. Advent Sonntag)



Musikschulteam ist seit September 2011 um einen weiteren Profimusiker verstärkt! *Florian Oblasser ist neuer Hornlehrer am Schulstandort Waldhausen*

Das neue Musikschuljahr ist bereits angelaufen und es wird wieder fleißig gezupft-geblasen-gesungen und getrommelt!

Die Schülerzahlen sind in Summe relativ konstant geblieben – derzeit lernen 50 Kinder/Erwachsene aus dem Gemeindegebiet Rastendorf ein Instrument bzw. besuchen die „frühmusikalische Förderung“ wie die Musik-Eltern-Kind Gruppe oder die Musikalische Früherziehung!

Insgesamt sind im Musikschulverband Waldhausen-Großgöttfritz-Rastendorf-Schweiggers im Wintersemester 288 SchülerInnen eingeschrieben!

Das Musikschulteam umfasst 16 hauptberufliche MusiklehrerInnen (alle mit Teilzeitanstellung).



Neu ist seit Sept. 2011 **Florian OBLASSER** angestellt.

Hr. Oblasser ist Profihornist - stammt aus einer Musikerfamilie aus Lienz (Osttirol) und hat an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien Horn studiert!

Aktuell spielt er auch im Blechbläserensemble „Primus Brass“ und bei div. Orchesterprojekten! Als Hornlehrer ist er auch in der W. A. Mozart Musikschule Horn und in der Musikschulregion Wagram tätig!

*Näherer Informationen und Aktuelles über unseren Musikschulverband gibt es unter:
www.musikschulverband.waldhausen.gv.at*

Musikschulverband

Waldhausen – Großgöttfritz - Rastendorf - Schweiggers

3914 Waldhausen 4, Gemeindeamt Waldhausen

Musikschulleitung: 0676/4203880, musikschule.waldhausen@wvnet.at

Homepage: www.musikschulverband.waldhausen.gv.at



Weil ich gern sing!

Cooler Lieder...
Cooler Lieder...

Deine Stimme
zählt und fehlt!!!

Meine Insel im Alltag...

Nach Spaß!

interessierten!

wird vom Musik-
Waldhausen/
Großgöttfritz/
toller Chor als
Wir singen
unterschiedlichsten
Interessantes,
und auch manche „Hits“ ...
und werden immer besser! ☺
Wir würden uns sehr freuen wenn auch du kommst um mitzusingen!!!!

An alle Musik-

In Rastendorf
schulverband
Rastendorf/
Schweiggers ein
Freifach angeboten.
Chorliteratur der
Richtungen. Neues,
Modernes, unbekanntes
Übung macht bekanntlich den Meister und wir werden immer besser! ☺
Wir würden uns sehr freuen wenn auch du kommst um mitzusingen!!!!

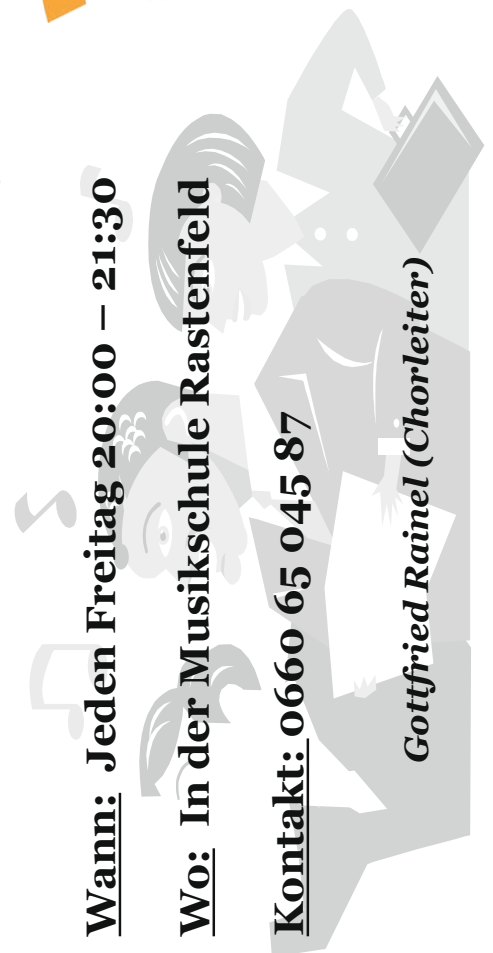
Fun 4 voices 4 fun 4 voices

Wann: Jeden Freitag 20:00 – 21:30

Wo: In der Musikschule Rastendorf

Kontakt: 0660 65 045 87

Gottfried Rainel (Chorleiter)





Neues aus dem Kindergarten Rastenfeld

Im Kindergartenjahr 2011/12 sind 52 Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahre eingeschrieben. Die Kinderanzahl kann sich während des Kindergartenjahres ändern, aufgrund von Zuzug oder aber auch durch Veränderungen von familiären Situationen.



Ein gutes Miteinander mit Kindern, Eltern und Gemeinde liegt uns am Herzen.

Besuch der Raiffeisenbank und der Sparkasse anlässlich des Weltpartages

Wie jedes Jahr wurden wir auch heuer von unseren Banken zum Kindergartensparen eingeladen. Es war sehr informativ und interessant für alle. Vielen Dank für die Einladung und das kleine Geschenk. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Projekt Apollonia 2020

Zähneputzen kann doch jedes KindStimmt! Weil wir es allen zeigen, denn auch Zähneputzen will gelernt sein. Für die Mundgesundheit unserer Kinder gehen wir meilenweit. Eine Zahngesundheitserzieherin besucht uns 2x im Jahr und unterstützt uns bei der Vermittlung jenes Wissens, welches unsere Kinder zur Gesunderhaltung ihrer Zähne benötigen:
+ Mundhygiene

- + Gesunde Ernährung
- + Zahnarztbesuch – Wir besiegen unsere Angst!
- + Zahnputztraining



Bild von links: Okt. 2011 Besuch der Zahngesundheitserzieherin Frau Maria Geyer

Besuch vom Zahnarzt Dr. Luftensteiner

Auch unser Zahnarzt mit seinen Assistentinnen unterstützt das **Richtige-Zahnpflege Projekt**. Durch ihre Anwesenheit in lockerer Atmosphäre soll den Kindern die Angst vor dem Zahnarztbesuch genommen werden.



Beim Elternabend am 28. September 2011 wurde der Elternbeirat neu gewählt:

Obfrau:
Dornhackl Manuela
Obfraustellvertreterin:
Hengstberger Ulli
Schriftführerin:
Edlinger Brigitte
Kassierin:
Eisenberger-Pani Miriam



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit !

Danke möchten wir jenen Personen sagen, die ihre Aufgabe als Elternbeiratsmitglieder zurückgelegt haben, uns jedoch weiterhin ihre Unterstützung anbieten: Frau Lemp Nicole, Frau Pöll Petra, Frau Baier Susanne, Frau Chis Anamaria und Frau Kellner Michaela.

Wandertag

Am 26. September marschierten die Kinder aller vier Schulstufen mit ihren Lehrerinnen von der Schule weg zum Kampsee Ottenstein. Nach einem kurzen Blick von der hohen Staumauer folgte eine Schiffsrundfahrt auf dem See. Nach der wohlverdienten Jausenrast ging es weiter entlang dem Kampseerundweg über die Praderhütte zurück nach Rastenfeld. Alle Kinder erwiesen sich als wirklich tüchtige Wanderer und genossen, ebenso wie die Lehrerinnen, das schöne Herbstwetter.



Verkehrserziehungsaktion „Hallo Auto“

Ein wichtiger Teil des Sachunterrichts ist besonders zu Schulbeginn die Verkehrserziehung. Am 16. September nahmen die Kinder der 3. und 4. Schulstufe an der vom ÖAMTC durchgeführten Aktion „HALLO AUTO“ teil. Die Schüler lernten auf spielerische Weise die Begriffe Reaktions- und Bremsweg kennen, sowie sämtliche Faktoren, die diese beeinflussen. Sie schätzten den Anhalteweg eines Autos bei Tempo 50 und mussten feststellen, wie leicht man sich dabei irren kann. Dann durften sie selbst als Mitfahrende bremsen und somit erleben, wie lange das Fahrzeug bis zum Stillstand braucht. Nach dieser Erfahrung werden die Kinder hoffentlich noch vorsichtiger auf der Straße unterwegs sein.



MICHAEL HAUMER

Möbelhandel & Montageservice

Fussböden, Innentüren, Küchen und Elektrogeräte, Wohn-, Speise-, Schlaf- und Vorzimmer,
sowie Bade-, Kinder- und Jugendzimmer, Polstermöbel und Matratzen

3532 Rastenfeld

Peygarten-Ottenstein 186/2

michael.haumer@gmx.at

Tel.: 0664/50 36 569

**Ausstellung einer Küche mit Elektrogeräten
und einer Esstischgruppe der Marken**

FM-Küchen, AEG und Anrei



Advent- u. Weihnachtsbasar

26. u. 27.11.2011, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr, Pfarrhof Rastfeld

Advent auf Schloss Ottenstein

03. u. 04.12.2011, 08.-11.12.2011, jeweils 10:00-18:00 Uhr, Schloss Ottenstein

Gestaltung der Heiligen Messe

04.12.2011, 09:15 Uhr, Pfarrkirche Niedergrünbach, Chor: „Gruppe Inspiration“

„Der Nikolaus kommt“

07.12.2011, 17:00 Uhr, Kirchenplatz Rastfeld, Veranstalter: Dorferneuerung Rastfeld



Winterzauber auf dem Kirchenplatz

07.12.2011 ab 16:30 Uhr und 08.12.2011, vormittags, Kirchenplatz Rastfeld

Blutspenden

11.12.2011, 08:30 - 12:00 u. 13:30 - 16:00 Uhr, NMS Rastfeld

Weihnachtsfeier des Seniorenbund Rastfeld

16.12.2011, 14:30 Uhr, GH Huber in Rastfeld

Adventfeier

17.12.2011, 14:30 Uhr, Gedächtniskapelle beim Kampsee Ottenstein Parkplatz, Veranstalter: Pfarre Rastfeld und Dorferneuerung Peygarten-Ottenstein

Winter-Sonnen-Wende

17.12.2011, 16:00 Uhr, Hinterfeld in Peygarten-Ottenstein

Adventfeier der VS Rastfeld

18.12.2011, Pfarrkirche Rastfeld

Silvesterball

31.12.2011, 20:00 Uhr, Hotel Ottenstein, Musik: Red Devils

Silvester mit der Feuerwehr Rastfeld

31.12.2011, ab ca. 19:00 Uhr

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Marbach im Felde

11.02.2012, 20:00 Uhr, Restaurant Herbert Hettegger, Niedergrünbach, Musik: D´Fritz Buam mit Astrid

KULINARISCHES

Buschenschank Fam. Radinger

13.01.-22.01.2012; 09.03.-18.03.2012, 27.04.-06.05.2012; 29.06.-08.07.2012; 07.09.-16.09.2012; 09.11.-18.11.2012; 3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123, Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Brunch-Buffer im Hotel Ottenstein

jeden 2. So. im Monat (außer Februar), jeweils ab 11:00 Uhr, Reservierung unter 02826/251

Fisch- und Wildbretverkauf nur gegen Voranmeldung

Verkaufsort in Zierings ist vorerst nicht geöffnet. Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613. Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615.

SPORTLICHES

Seniorenturnen

jeden Montag, 17:30 - 18:30 Uhr, Turnsaal NMS Rastfeld
Übungsleiterin: Frau Maria Müller aus Gföhl

Gymnastik 50+

jeden Montag, 19:00 - 20:00 Uhr, Turnsaal NMS Rastfeld
Übungsleiterin: Frau Maria Prohaska

Sportliche Gymnastik

jeden Montag, 20:00 - 21:00 Uhr, Turnsaal NMS Rastfeld
Übungsleiterin: Frau Maria Prohaska

Sektion Schießen

Training jeden Freitag, 18:00 Uhr, Schießstand Peygarten-Ottenstein

BABY / KINDER



Mutterberatung in Rastfeld

jeden 2. Do. im Monat, 14:30 Uhr, Kindergarten

Babytreff / Stillgruppe in Rastfeld

jeden 3. Do. im Monat, 14:30 - 16:00 Uhr, Kindergarten

Eltern - Kind - Gruppe

für BABYS und Kleinkinder in Rastfeld

jeden 2. Do. im Monat, 14:30 - 15:30 Uhr;
jeden 4. Do. im Monat, 14:30 - 15:30 Uhr,
Arzthaus Nr. 28 (ehem. Jugendtreff)



HUBER

UHREN · SCHMUCK · OPTIK · HÖRAKUSTIK
3550 Langenlois, Kirchenplatz 8, Tel. 02734 3111-1
3542 Gföhl, Pollhammerstrasse 4, Tel. 02716 6050

50%
auf alle Gleitsichtgläser

Aktion gültig bis 30.11.11



GOLFCLUB OTTENSTEIN

Der goldene Herbst stand heuer im GC Ottenstein ganz im Zeichen der Charity- und Juxturniere.



Am 02. September wurde, initiiert von Sportwart Martin Spitzer, ein Gedenkturnier für den ehemaligen, tödlich verunglückten Golfakademie Betreiber und Head Pro John Carnegie ausgetragen. Die im Rahmen dieses Turniers erspielte, großartige Spendensumme von € 7.300, durften wir Johns Lebensgefährtin Sandra Rabl und deren Sohn Finn im Rahmen der Siegerehrung übergeben.

Beim ersten Oktoberfest Golfturnier am 15. Oktober folgten 90 Spieler der Einladung des GCO und der Firma Zwettler Bier. Den Frühstücken begleitete die Lichtenauer Blasmusikkapelle und sorgte damit für beste Stimmung. Während des Turniers labten sich die Teilnehmer an einer Würstelvariation mit Brez'n und Zwettler Zwickl. Im Anschluss kreierte das Team um Küchenchef Herbert Hettegger ein famoses Waldviertler Schmankerlbuffet. Mit der Siegerehrung, wo handgemachte Lebkuchenherzen auf die Gewinner warteten, und einem Feuerwerk in den herbstlichen Nachthimmel ging diese Veranstaltung zu Ende.



Ein toller Erfolg waren auch heuer wieder die Rastenfelder Ferienspiele und die SommerCamps, organisiert von unserm Head Pro Andreas Lauss.

Mitarbeiterin ab März 2012 gesucht!

Unsere langjährige Mitarbeiterin Hermine Gressl geht mit 01. Dezember 2011 in Pension. Wir wünschen Ihr viele schöne Erlebnisse in diesem neuen Lebensabschnitt.

Nun gilt es diese freiwerdende Stelle bestmöglich ab März 2012 nachzubeseetzen. Wir suchen daher eine(n) MitarbeiterIn im Ausmaß von 30 Wochenstunden für die Reinigung, Instandhaltung und Pflege des Clubhauses und dessen Umgebung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen unter: **Golfclub Ottenstein, A-3532 Rastendorf, Niedergrünbach 60; Tel.: 02826/7476, Fax: 02826/7476-4;**

TENNISCLUB OTTENSTEIN

Zankerlschnapsen

Am 25.10.2011 fand zum ersten mal im Hotel- Restaurant Ottenstein das jährliche Zankerlschnapsen des TC Ottenstein statt. Für die Sieger gab es ein Zankerl oder einen Riesenstrudel (*Apfel, Topfen od. Nuss*) und für die Verlierer ein Stamperl Schnaps oder ein Würstel. Der TC-Ottenstein bedankt sich recht Herzlich bei Margareta und Karl Sinhuber, Rosa und Franz Gruber, Marianne Scherz und Roland Wallner für die tolle Organisation beim Zankerlschnapsen.



Mascherlturnier

Bei schönstem Herbstwetter fand das Mascherlturnier des TC-Ottenstein statt. Nach harten und erbitterten Kämpfen gewann Adolf Grois vor Manuel Gabauer und Franz Vorlauffer.





Liebe Fußballfreunde und Interessierte!

Nach dem erfolgreichen Vorjahr startete der UFC Rastefeld in eine schwierige Herbstsaison. Trainer Henk Schinkels und Co Trainer Lukas Wiesinger müssen in der neuen Saison auf viele altbewährte Stammkräfte verzichten und eine neue Mannschaft formen. Eine eher durchwachsene Saison mit Höhen und Tiefen ist das Fazit der abgelaufenen Spielzeit. Jedoch blicken wir in eine vielversprechende Zukunft, denn einige junge talentierte Spieler konnten sich mit ehrgeizigem Training und viel Spielpraxis sehr gut entwickeln. Diese junge Mannschaft braucht etwas Zeit sich zu finden und die Fans geben ihr diese Zeit auch. Wir danken allen Fans für die tolle Unterstützung und werden im neuen Jahr mit voller Motivation und Engagement neu angreifen.

Heuer trat zum ersten Mal eine Nachwuchsmannschaft des UFC Rastefeld, nämlich eine U10 Mannschaft, zur Meisterschaft an. Die ersten Spiele verliefen recht positiv endeten aber leider mit einer Niederlage. Die jungen Spieler sind jedoch nach wie vor voll motiviert und mit vollem Eifer bei der Sache. Auf Grund der zahlreichen Teilnahme am wöchentlichen Training sind bereits erste Fortschritte zu erkennen. Erfreulich ist die große Anzahl der Mädchen in der Mannschaft. Im Winter ist geplant einmal wöchentlich ein

Hallentraining durchzuführen und an Hallenturnieren teilzunehmen. Wir würden uns freuen weitere fußballbegeisterte Kinder beim UFC Rastefeld begrüßen zu dürfen. Anmeldungen werden von unserem Jugendkoordinator Alexander Einfalt (Telnr: 0676/3456067) gerne entgegengenommen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen die Meisterschaftsspiele unserer jungen Talente zu besuchen. Wir sind überzeugt, dass uns die Nachwuchsmannschaft noch viel Freude bereiten wird und sich bald erste Erfolge einstellen werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Spielern für ihren Einsatz bedanken. Ein besonderer Dank auch an die Damen in der Kantine, alle Mitglieder, Helfer und Ballspenden, ohne die ein Spielbetrieb nicht möglich wäre. Für den Umbau der Umkleidekabine möchten wir uns bei Hans Wanner und Fritz Fieglmüller noch einmal recht herzlich bedanken.

Allen Fans, Funktionären, Spielern, ... Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Mit sportlichem Gruß
Martin Kainz*



Bild: Mannschaft U10 des UFC Rastefeld



Bild: Patronanz Hagen Senftenberg 03.09.11



Bild: Patronanz Brenner Peygarten 9.10.2011



Bild: Patronanz Hagmann Peygarten 18.9.2011



Bild: Patronanz Gruber Rastefeld 21.08.11



SEKTION SCHÜTZEN

Bundesmeisterschaften in Knittelfeld

Die Vertreter der Sportunion Rastendorf bei den Bundesmeisterschaften der Sportunion in Knittelfeld erreichten 3 Goldmedaillen und 2 Bronzemedaillen in den Bewerben Schießen Luftgewehr und Luftpistole. Wir gratulieren herzlich zu diesem hervorragenden Ergebnis:

Luftpistole im Einzel: 1. Kolm Josef, 3. Beck Walter
Luftgewehr im Einzel: 1. Kolm Josef, 3. Beck Walter

Mannschaft Luftpistole: 1. Niederösterreich mit Beck Walter und Kolm Josef



Die Ergebnisse der Union-Landesmeisterschaft für Luftgewehr und Luftpistole

Luftgewehr:

Kirchberger Paul	1. Platz, Senioren 1
Kolm Josef	1. Platz, Senioren 3
Beck Walter	2. Platz, Senioren 3
Bruckner Joh.	4. Platz, Senioren 3
Daniel Alfred	5. Platz, Senioren 3

Luftpistole:

Kolm Josef	2. Platz, Senioren 3
Beck Walter	5. Platz, Senioren 3



KEGELCLUB OTTENSTEIN

Michael Warnung spielt BAHNREKORD!

Die Kegler vom KSK KW Ottenstein starteten mit einer neuen Herausforderung in die Herbstsaison. Nachdem die letzte Saison auf dem 3. Platz der B-Liga beendet worden ist, bot sich die Chance über zwei Relegationsspiele in die A-Liga aufzusteigen. Die Relegationsspiele wurden mit tollen Leistungen erfolgreich abgeschlossen und nun spielt der KSK Ottenstein in der A-Liga der Gruppe NÖ West. Den bisherigen Höhepunkt der Herbstsaison bildete das Spiel gegen Umdasch Amstetten, dem Tabellenzweiten. Schon in der ersten Runde fuhr den favorisierten Gästen der Schreck in die Glieder: Michael Warnung spielte 613 Kegel und stellte damit einen Bahnrekord auf – was für ein Beginn! Die Heimischen wussten – jetzt lag eine Sensation in der Luft. Die weiteren Starter gaben ihr Bestes: Erich Binder 525, Bernhard Heinrich 522, Neuhold Robert 537, Müllner Johann 530 und Aigner Adolf 535. Der Sieg war perfekt! Zum Abschluss gratulierten alle Spieler dem Michael Warnung zum BAHNREKORD!

Kegeln ist eine äußerst interessante und herausfordernde Sportart, bei der mit Kraft, Ausdauer und Kondition um Siege gekämpft wird. Wenn DU interessiert bist, dann komm zum Schnupper-Training.

Auskünfte erteilen: Erich Binder 0676/81035115 oder Johann Müllner 0664/8558 388.

Damenkegelteam B37-Stüberl

Das Damenkegelteam B37-Stüberl spielte am 21.10.2011 auf der Bahnanlage KSK Austria Krems gegen die EVN Damen Krems ein Freundschaftsspiel, welches mit einem 4:2 Sieg für die Damen vom B37-Stüberl endete. Es wurden wie bei einem Meisterschaftsspiel 120 Wurf gespielt. Es war ein spannendes Spiel und die Entscheidung fiel erst bei den letzten 10 Wurf. Im Februar 2012 findet im Hotelrestaurant Ottenstein das Rückspiel statt.



Bild von links: Robert Neuhold, Adolf Aigner, Michael Warnung, Ing. Erich Binder, Johann Müllner, Heinrich Bernhard



Bild von links: stehend: Wessely Ilse, Lang Ilse, Herndler Regina, Müllner Edeltraud, Unterberger Martha,
Bild vorne von links: Schagerl Claudia, Berndl Emma, Bauer Elisabeth



Tag der Waldviertel Linie in Rastendorf

Ihren Höhepunkt erreichte die diesjährige Mobilitätswoche am Donnerstag, den 22.09. mit dem Tag der Waldviertel Linien in Rastendorf, der vom Regionalmanagement Waldviertel organisiert wurde. Ausgewählte Informationsstände von „Die Umweltberatung“, Dorf- und Stadterneuerung, Energieagentur und Klimabündnis, sowie Impulsvorträge sorgten im Kulturhaus Rastendorf für einen hochwertigen Inhalt. „Das Ziel des Mobilitätstages ist es, das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität zu stärken“, so Landesrat Mag. Wilfing. Im Zuge der „Schnupperticket-Aktion“ erging der 1. Platz an die Stadtgemeinde Gmünd, 2. Platz an die Marktgemeinde Vitis und 3. Platz an die Marktgemeinde Pölla. Um gegenwärtig und zukünftig das Benutzen der öffentlichen Verkehrsmittel den Bürgern und BürgerInnen interessant zu gestalten, ist diese Auszeichnung ein wertvoller Beitrag. „Das schont die Umwelt, sorgt für mehr Sicherheit und unterwegs ergeben sich einfach mehr Möglichkeiten, die Zeit sinnvoll zu nützen“, waren sich die Vertreter der Gewinnergemeinden einig.



Einsteigen. Umsteigen.
Die Waldviertel-Linie ist für Sie da.



- GÜNSTIG
- SCHNELL
- VERLÄSSLICH
- BEQUEM

Kinderflohmarkt in Rastendorf

Auch der 4. Kinderflohmarkt, den der Verein Spiel(T)räume, erstmals im Turnsaal der Neuen Mittelschule in Rastendorf veranstaltete, war wieder ein großer Erfolg. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern. Der nächste Kinderflohmarkt findet am **11. März 2012** statt.

Telefonische Info und Anmeldung:

Tel: 0676/7344955 Mona Riegler

Spiel(t)räume



LR PERNKOPF ERÖFFNET GREIFVOGELZENTRUM SCHLOSS WALDREICHS

UTL. FALKNERISCHER MUSTERBETRIEB MIT EINZIGARTIGEM EULENPARK

Nach kurzem Probebetrieb eröffnete am 4. Juni offiziell das Falknerei- und Greifvogelzentrum auf Schloss Waldreichs mitten im Ottensteiner Seenland. In nur fünfmonatiger Bauzeit entstand eine europäische Musteranlage für die Greifvogelzucht und Wissenschaft. In Umsetzung der neuesten Erkenntnisse artgerechter Tierhaltung wurde dabei ein neuer Volierentyp entwickelt. Neben Flugvorführungen bietet das Falknereimuseum Einblicke in das Immaterielle Kulturerbe der Falknerei. Darüber hinaus wird Schloss Waldreichs ab Herbst 2011 zum Zentrum der heimischen Falknerausbildung. Österreichweit einzigartig ist auch der romantische Eulenpark. Agrarlandesrat Dr. Stephan Pernkopf hob in seiner Eröffnungsrede die große Bedeutung der Initiative für die Region hervor.



Copyright : Herr Robert Strasser

Starker Impuls für die Region

„Mit diesem Vorzeigeprojekt ist es gelungen, zehn neue Arbeitsplätze zu schaffen und die vorhandenen 30 Arbeitsplätze dauerhaft abzusichern. Gerade im Waldviertel brauchen wir solche innovativen und nachhaltigen Projekte, um den Ländlichen Raum zu stärken und sowohl für Bewohner als auch für Besucher attraktiv zu erhalten. Deshalb unterstützte ich diese – in jeder Hinsicht - beispielhafte Initiative sehr gerne. Wir können stolz drauf sein, dass es gelungen ist, diese besondere Attraktion für Niederösterreich zu sichern“, so Agrarlandesrat DR. STEPHAN PERNKOPF, der die Anlage im Beisein von 250 geladenen Gästen eröffnete.

Ob Sparbuch oder Wertpapiere* -
die beste Anlage, weil es Ihr Geld ist.

Seit 155 Jahren gehen wir verantwortungsvoll mit dem Geld unserer Kunden um. Wie Sie am besten auf die aktuellen Entwicklungen auf den Finanzmärkten reagieren, erfahren Sie bei einem Beratungsgespräch.

SPARKASSE
Waldviertel-Mitte
Freunde für's Geld Leben.

* Eine Veranlagung in Wertpapiere kann neben den geschilderten Chancen auch Risiken bergen.

Fisch und Wild Verkaufslokal Zierings	Montag 19.12.11 bis Freitag 23.12.11 von 9 Uhr bis 16 Uhr Samstag 24.12.11 von 9 Uhr bis 11 Uhr
Christbäume Zierings	Von 12. bis 23.12.11 Montag bis Freitag, jeweils von 11 Uhr bis 12 Uhr



Sommerfest des Caritas Wohnhauses Rastenfeld

Heuer fand wieder ein Sommerfest des Caritas Wohnhauses in Rastenfeld im Pfarrstadl statt. Wir möchten uns bei der Bevölkerung für das rege Interesse bedanken und bei den Gewerbetreibenden für die Unterstützung. Denn nur so wurde unser Sommerfest zu einem unvergesslichen Ereignis, auch für unsere Bewohner und das Betreuerteam. Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Pfarrer Hahn für seine Unterstützung und für die Benützung des Areals.

Spendenübergabe an das Caritas Wohnheim Rastenfeld

Am Freitag, 14.10.2011 besuchte eine kleine Gruppe vom Verein „Ottenstein2gether“, das Caritas Wohnheim in Rastenfeld, um an die BewohnerInnen eine Geldspende zu übergeben. Das gesammelte Geld stammt aus dem Gewinn von der diesjährigen Endless Summer Party. Der Verein „Ottenstein2gether“ wünscht den BewohnerInnen viel Freude damit!!!

Wir freuen uns sehr über die großzügige Spende und bedanken uns recht herzlich dafür. Einen Teil der Spende möchten wir für den Ankauf einer Couch und eines Fernsehers für eine Mitbewohnerin verwenden, die ansonsten nur sehr wenig Geld zur Verfügung hat. Dankeschön auch im Namen speziell dieser Bewohnerin! Die Bewohner des Caritas Wohnhauses Rastenfeld.



100 Jahre schöne Haare

Karl Österreicher gründete im Jahre 1911 das Friseurgeschäft im Haus Nr. 47. Ab 1917 war es dann im eigenen Haus Nr. 19 untergebracht. Das Geschäft wurde ab 1947 von Wilhelm Österreicher und ab 1976 bis jetzt von mir weitergeführt. **Wegen meiner Pensionierung wird das Geschäft ab 1.1.2012 geschlossen.** Ich bedanke mich bei allen meinen Kundinnen und Kunden für ihre langjährige Treue.

Herzlichst Ingrid Horak



OTTENSTEINERHOF „WALDBLICK“

Roland NEUMEISTER
3532 Peygarten-Ottenstein 38
Tel.: 02826 / 264 • Fax: 02826 / 21164
www.ottensteinerhof.at • ottensteinerhof@wvnet.at

Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.
Öffnungszeiten: Fr., Sa. 20 – 4 Uhr; So. 20 – 2 Uhr





Herbstausflug des Pensionistenverbandes Rastendorf

Die Pensionisten der Ortsgruppe Rastendorf hatten sich für ihren Herbstausflug herrliches Wetter ausgesucht. Erste Station war das Gut Aiderbichl, dann ging es weiter nach St. Gilgen, per Schiff über den Wolfgangsee nach St. Wolfgang. Auf der Heimreise gab es noch einen Einkehrstopp in Freistadt. Es war ein langer, aber auch wunderschöner Tag.

Südtirolfahrt des Seniorenbundes Rastendorf

„Südtirol ist immer eine Reise wert!“ Unter diesem Motto fuhren die Senioren der Gemeinde Rastendorf mit Gästen aus nah und fern dieses Jahr vom 29. August bis 1. September ins schöne Südtirol. Schon am 1. Tag gab es einige Höhepunkte bei Schönwetter: Sterzing, Jaufenpass, Passeiertal mit Halt beim Sandwirt (Andreas Hofer), Stadtbummel durch Meran und Quartierbezug in Leifers bei Bozen. Der nächste Tag brachte etwas besonderes: Die Gärten von Schloss Trauttmansdorff in Meran. Anschließend war die Fahrt ins romantische Ultental am Fuße des Ortlers mit einem Besuch der tausendjährigen Lärchen. Bei der Rückfahrt über den Mendelpass gab es einen Abstecher zur Klause des HL.Romedio. Der 3. Tag gehörte den Dolomiten: Karrersee, Rosengarten, Pordoi-Joch, Sellajoch, Grödnertal mit St.Ulrich und für die Fans ein Halt in Kastelruth. Vor der Heimfahrt am 4. Tag standen noch Tramin und Kaltern am Programm und der Besuch einer Weingenossenschaft und der Destillerie Rohner. Das Wetter war schön, das Quartier sehr gut, die Stimmung bestens, es war ein gelungener Ausflug.



Herbstwallfahrt des Seniorenbundes Rastendorf

Die diesjährige Wallfahrt am 11. Oktober führte die zahlreichen Teilnehmer nach Heiligenblut am Nordfuß des Jauerlings, Obm. Reg.Rat E. Müller konnte 80 Wallfahrer begrüßen. Unser Herr Pfarrer Ludwig Hahn begleitete und gestaltete die Messe in der schönen Wallfahrtskirche, deren Renovierung im September 2011 abgeschlossen war. Reg.Rat Anton Bayr vom Förderverein der Kirche Heiligenblut erzählte über die Geschichte, die Bedeutung und die Kunstschätze der altherwürdigen Wallfahrtskirche. Zum Abschluss kehrten die Pilger zur Labung in einen Heurigen in der Wachau ein.





GEBURTEN



Bild von links: GGR Ing. Erich Hengstberger, GGR Sabine Teuschl, Mag. Bianca Margaretha Zwirchmayr mit Katharina Elisabeth Zwirchmayr, Martin Seidl



Bild von links: Christian Bauer mit Mario Koller, GGR Sabine Teuschl, Andreas Bauer, Brigitte Koller, GGR Ing. Erich Hengstberger

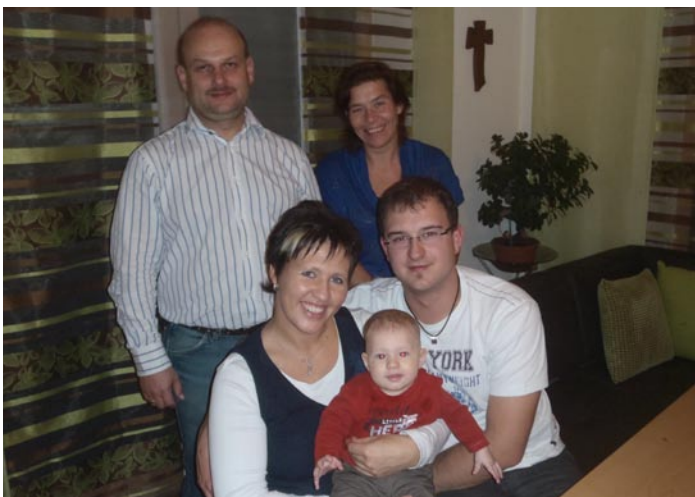


Bild von links stehend: GGR Gerhard Rauscher, GGR Sabine Teuschl
Bild von links sitzend: Bettina Hauer mit Julian Hauer, Mathias Gerhard Hauer



Bild von links: GGR Gerhard Rauscher, Christa Hennebichler, Alexander Pernleitner mit Paul Hennebichler, GGR Sabine Teuschl

GEBURTEN

September:

Schnabel Lara, Marbach im Felde
Koller Mario, Rastefeld

Oktober:

Steininger Ari Johannes, Rastefeld



HOCHZEIT

August:

Mag. Braunsteiner Evelyn und Ing. Strasser Ernst
Andreas, Mottingeramt

September:

Herndl Michaela und Wagner Michael, Niedergrünbach
Vogl Martina und Kainz Martin, Peygarten-Ottenstein



TODESFÄLLE

September:

Göttlicher Kurt Ernst, Rastefeld
Riegler Josef, Peygarten-Ottenstein

Oktober:

Lemp Friedrich, Rastefeld
Gutmann Otto, Rastefeld



**Besinnliche
Weihnachten und
ein glückliches
neues Jahr**



GEBURTSTAGE 2012

50 Jahre:

Jänner:

Gruber Rosa, Rastendorf
Schildorfer Helga, Rastendorf
Neubauer Ernst, Peygarten-Ottenstein

Februar:

Gamerith Alfred Rupert Ing., Niedergrünbach

März:

Müllner Edeltraud, Niedergrünbach
Weixelberger Helga, Peygarten-Ottenstein
Mayer Helmut, Rastendorf
Höllner Brigitta, Mottingeramt
Richter Peter Ing. Peygarten-Ottenstein

55 Jahre:

Jänner:

Beck Erich Franz, Peygarten-Ottenstein
Schnabel Herta Paula, Marbach im Felde

Februar:

Höllner Josef, Peygarten-Ottenstein
Beck Erich Franz, Mottingeramt
Sillipp Veronika Mariann, Marbach im Felde

März:

Riegler Walter, Peygarten-Ottenstein
Ehrenberger Theodor, Niedergrünbach

60 Jahre:

Jänner:

Horak Ingrid, Rastendorf

Februar:

Schneider Johann, Sperkental
Pierson Rodolphe Albert, Rastendorf
Neumeister Gertraud, Rastendorf

März:

Kainz Hermine, Peygarten-Ottenstein
Müller Anna Maria, Marbach im Felde
Cahel Josef, Rastendorf
Hahn Ludwig, Rastendorf

65 Jahre:

Jänner:

Bauer Franz Dr. Mag., Rastendorf
Herndler Martha Maria, Marbach im Felde

Februar:

Bikscadhzy Anna Ludmilla, Rastendorf

März:

Krainz Alice Johanna, Peygarten-Ottenstein
Bayer Herbert, Marbach im Felde



70 Jahre:

Jänner:

Thurn-Valsassina Georg Dipl.-Ing., Rastendorf
Donat Heinrich Dr., Mottingeramt
Sinhuber Hilda, Mottingeramt

Februar:

Maierhofer Erwin, Rastendorf
Redl Robert, Peygarten-Ottenstein
Aigner Maria, Niedergrünbach
Neumann Hermann, Peygarten-Ottenstein

März:

Hofbauer Josefa, Niedergrünbach
Gutmann Maria, Niedergrünbach
Mayer Heidemarie, Rastendorf
Jüttner Karl Ing., Peygarten-Ottenstein

75 Jahre:

Jänner:

Dörr Erwin, Rastendorf
Weihs Anna, Peygarten-Ottenstein

Februar:

Arnberger Josef, Sperkental
Exenberger Alois, Mottingeramt

März:

Rauscher Josef, Marbach im Felde
Rattei Karl, Rastendorf

80 Jahre:

Jänner:

Schnabel Friedrich, Rastendorf

Februar:

Dichler Adele, Mottingeramt
Arbesser Gisela, Rastendorf

März:

Obst Angela, Peygarten-Ottenstein

85 Jahre:

Jänner:

Kurz Anton, Niedergrünbach

Februar:

Macho Rosa, Marbach im Felde

März:

Thaler Christine, Peygarten-Ottenstein

90 Jahre:

Februar:

Ernst Franz, Marbach im Felde



Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindebürger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.



Tannengeflüster

**Wenn die ersten Fröste knistern,
In dem Wald bei Rastendorf,
Geht ein Wispern und ein Flüstern
In den Tannenbäumen los,
Ein Gekicher und Gesumm
Ringsherum.**

**Eine Tanne lernt Gedichte,
Eine Lärche hört ihr zu.
Eine dicke, alte Fichte
Sagt verdrießlich: „Gebt doch Ruh!
Kerzenlicht und Weihnachtszeit
Sind noch weit!“**

**Vierundzwanzig lange Tage
Wird gekräuselt und gestutzt
Und das Wäldchen ohne Frage
Wunderhübsch herausgeputzt.
Wer noch fragt: „Wieso? Warum?!
Der ist dumm.**

**Was das Flüstern hier bedeutet,
Weiß man selbst im Spatzennest:
Jeder Tannenbaum bereitet
Sich nun vor aufs Weihnachtsfest,
Denn ein Weihnachtsbaum zu sein:
Das ist fein!**